
INTERNATIONALER KONGRESS DER HEINRICH-BÖLL-STIFTUNG

RE- BUILD THIS CITY!



30-31/05/2008 ATELIERFRANKFURT

HEINRICH
BÖLL
STIFTUNG

Heinrich Böll
Stiftung
Kaiser-Wilhelm-Allee 100
50669 Köln

hbs
Heinrich-Böll-Stiftung Hessen e.V.

hfg
OF MAIN

FRANKFURT
BUSINESS MET

Jahr, in dem laut Vorhersage des Club of Rome aus dem Jahr 1972 alle Ölvorräte der Welt aufgebraucht sind: 1990

Jahr, in dem laut Vorhersage der Organisation der erdöl-exportierenden Länder aus dem Jahr 2007 alle Ölvorräte dieser Länder aufgebraucht sind: 2037

Weitaus mehr als nur Zahlen.

Das Wirtschaftsmagazin brand eins.
Jetzt abonnieren: www.brandeins.de



VORWORT

Das Rhein-Main-Gebiet gilt als eine der produktivsten Wirtschaftsregionen Europas. Frankfurt ist Messestadt, Sitz der Europäischen Zentralbank und beherbergt den größten europäischen Flughafen. Hier haben sich global operierende Finanzdienstleister, Werbeagenturen, renommierte Verlage sowie junge Start-ups der Medien- und Informationsbranche angesiedelt, aber auch Produktionsstätten der chemischen Industrie und biotechnologisch orientierte Unternehmen. Es ist also alles vorhanden, was in einschlägigen Rankings einen guten Standort ausmacht. **WIRKLICH ALLES?**

Immer lauter wird die Klage, Frankfurt gehe mit seinen vorhandenen Potenzialen allzu sorglos um. Vorhandener Leerstand wird entweder schlecht genutzt oder – wie im Falle des Bahnhofsviertels – meistbietend vergeben. Die vielbeschworene »KREATIVE KLASSE« (Richard Florida) droht abzuwandern. Dabei beweisen gerade Beispiele aus anderen Ländern und Kommunen, wie ein kulturgetriebener Strukturwandel eingeläutet werden kann, der von Politik, Wirtschaft und Wohnbevölkerung kooperativ getragen wird. All diese erfolgreichen Projekte zeigen: Das vorhandene »TERRITORIALE KAPITAL« einer Stadt oder Region zu entfalten, bedeutet zunächst einmal, in einen intensiven Prozess der Selbstreflexion einzutreten.

Der Kongress RE-BUILD THIS CITY! der Heinrich-Böll-Stiftung stellt dafür eine Plattform bereit. An zwei Tagen versammeln sich im ATELIERFRANKFURT internationale Experten und Menschen aus den unterschiedlichsten Bereichen zum Gespräch. **VIELLEICHT WERDEN ABRISARBEITEN NOTWENDIG SEIN, UM ENDLICH ANFANGEN ZU KÖNNEN.**

CREATIVE CITY

NEUES LEITBILD, VIELE FRAGEN

Wo und wie lebt Kreativität? Städte von Toronto bis Tallahassee, von München bis Oldenburg wähen darin eine Schicksalsfrage. Kreativität erscheint ihnen als Schlüssel zu Prosperität. Darum buhlen sie um die kreativen Köpfe, immer in der Hoffnung, die Unternehmen zögen nach. Bürgermeister und Stadträte lassen in vorausseilendem Konkurrenzdenken hochwertige innerstädtische Wohnquartiere bauen, Radwege anlegen und Kulturtempel errichten. Hie und da wird gar eine Brache für unkonventionelle Nutzungen geöffnet. Der Erfolg stellt sich ein, wenn es gelingt, umtriebige Raumpioniere und Projektmacher an den eigenen Flecken zu binden. LOCATION MATTERS.

Der amerikanische Ökonom Richard Florida landete mit seinem Buch »The Rise Of The Creative Class« einen Bestseller, weil es eine Verheißung verkündete: die Versöhnung von Wirtschaftswachstum und sozialer Inklusion, von kulturellem Eigensinn und Profit. Getreu dieser Logik wird Wirtschaftspolitik kulturell und sozial eingebettet, Kulturpolitik fusioniert mit Wirtschaftsförderung. Aber was heißt das konkret? RE-BUILD THIS CITY! geht den Reibungspunkten zwischen der kreativen Stadt als griffigem Slogan für den Standortwettbewerb und ihrem gesellschaftspolitischen Anspruch nach.

Können politische Konzepte der kreativen Stadt tatsächlich so bruchlos Elemente moderner Ansiedlungspolitik, kultureller Ausstrahlung, hoher Lebensqualität und sozialer Verantwortung miteinander verbinden? Wirkt eine so markengeführte Stadtentwicklung in Richtung »Kreativität für alle« oder verstärkt sie gesellschaftliche und räumliche Spaltungstendenzen? Profitieren Softwareentwickler und avantgardistische Künstlerinnen tatsächlich gleichermaßen vom neuen Leitbild? Eines scheint sicher: Die Formel »One-fits-all« taugt nicht zur Herausbildung ortsspezifischer Qualitäten. Auch die Global City Frankfurt muss sich fragen, ob sie nicht dringend eigene Handlungsansätze braucht.

Am ersten Tag von RE-BUILD THIS CITY! wird der brandaktuelle Creative-Industries-Report Frankfurt vorgestellt. Am zweiten Tag besichtigen wir Toronto, das mit einer kanadischen Alternative zu den amerikanischen »3Ts« (Talent, Technology, Tolerance) aufwartet: den »3Cs« (Competitiveness, Cohesion, Creativity). Und wir blicken nach Amsterdam, wo die Euphorie gerade in Ernüchterung umzuschlagen droht. Ebenso werden Städte und Regionen in Deutschland unter die Lupe genommen, die mit dem Nimbus des Kreativen arbeiten. Auch die künstlerische Bohème in ihrem Spagat zwischen (Selbst-)Überschätzung und Unterbezahlung kommt zu ihrem Recht. Für künstlerische Positionen sorgen Studierende der HFG Offenbach mit ihren »Short Cuts zur kreativen Stadt«.

WIR WÜNSCHEN VIEL SPASS AN KONTROVERSE UND GENUSS!

PROGRAMM

FREITAG 30/05/2008

10:30 EXKURSION
ZWISCHEN TRADITION UND AUFBRUCH
DAS FRANKFURTER BAHNHOFSVIERTEL
Führung: Silke Wustmann
Treffpunkt: Bahnhofsvorplatz, Endpunkt: ATELIERFRANKFURT (12:30)

AB 13:30 ANMELDUNG

14:00 ERÖFFNUNG
Ralf Fücks

14:15 GRUSSWORT
Jutta Ebeling

14:30 KEYNOTE
DER KULT URBANER KREATIVITÄT
EINE ANTWORT AUF RICHARD FLORIDA
Jamie Peck
Kommentar: Ralf Fücks, Moderation: NN

15:15 VIDEOARBEIT
RE-BUILD THIS CITY!

15:30 PODIUMSDISKUSSION
WETTBEWERBSFÄHIG? BEWEGLICH? VIELFÄLTIG?
POSITIONEN ZU ZEITGEMÄSSER URBANITÄT
Daniel Cohn-Bendit, Hans Joachim Kujath, Walter Prigge, Avni Yerli
Moderation: Peter Siller

17:00 KAFFEPAUSE

17:30 PRÄSENTATION
REPORT: CREATIVE INDUSTRIES IN FRANKFURT
Peter Lindner und Christian Berndt

18:00 PODIUMSDISKUSSION
GLOBAL CITY FRANKFURT – EINE KREATIVE STADT?
Olaf Cunitz, Bernd Kracke, Hans Romanov, Corinna Thiele, Martin Wider
Moderation: Cécile Schortmann

20:00 FREITAGSKÜCHE MIT LOUNGE



Foto: Philipp Gassner/epic

Für Kultur ist es nie zu früh!

hr2-Mikado,
montags bis samstags, 6.05 bis 10 Uhr

Aktuelle Themen, Kommentare, Kritiken,
Kulturpresseschau, Lesungen und Musik von
Klassik bis Jazz, von Chanson bis Weltmusik.

PROGRAMM

SAMSTAG 31/05/2008

09:30 INPUT

HOT SPOTS – WIE STÄDTE SICH NEU ENTWERFEN
Pernille Askerud

10:00 URBAN LEGENDS

KREATIVE STÄDTE STELLEN SICH VOR
Toronto: Randy McLean und Heather McLean
Amsterdam: Jaap Schoufour und Eva de Klerk

11:30 DISKUSSION

Moderation: Ares Kalandides

12:30 LUNCH

13:30 PARALLELE WORKSHOPS

WORKSHOP I
FATAL ATTRACTIONS: DEUTSCHE STÄDTE UND REGIONEN
Rainer Danielzyk, Martina Heßler, Rainer Kern, Willfried Maier
Moderation: Sabine Drewes

WORKSHOP II
OVERRATED & UNDERPAID: DIE WIRTSCHAFT DER BOHÈME
Bastian Lange, Chus Martinez (angefragt), Monika Mokre,
Christiane Rösinger
Moderation: Jan Engelmann

15:00 KAFFEPAUSE

15:30 ABSCHLUSSDISKUSSION

KREATIVISMUS – EIN NEUES MANTRA DES URBANEN?
Amelie Deuffhard, Heike Liebmann, Sarah Sorge, Dorothee Wenner
Moderation: NN

17:00 ENDE DES KONGRESSES

(DIS)SIMILE – FOTOGRAFIEN AUS EUROPA

Führung durch die Ausstellung mit Kuratorin Heike Sütter

KULTUR BRAUCHT PUBLIKUM!

ECCO!
□ AGENTUR FÜR
KULTURMEDIEN
WWW.ECCOFLYER.DE



PERNILLE ASKERUD (Samstag, 09:30)

Selbständige Beraterin in den Bereichen Kultur und Bildung für die UNESCO und andere internationale Organisationen sowie NGOs. Als Spezialistin auf dem Gebiet Bedarfsermittlung und Ausbildung institutioneller Kapazitäten ist sie in den Bereichen Konzepterstellung, Management sowie Projektentwicklung und Evaluierung tätig. Seit 1988 hat die Dänin in über 30 Ländern gelebt und gearbeitet. Askerud ist Herausgeberin und Autorin zahlreicher Veröffentlichungen.



CHRISTIAN BERNDT (Freitag, 17:30)

Professor für angewandte Wirtschaftsgeografie an der Goethe-Universität Frankfurt am Main. Er promovierte an der University of Cambridge (UK) und habilitierte sich an der Katholischen Universität Eichstätt-Ingolstadt. Seine Forschungsschwerpunkte sind: Kulturelle Ökonomie, Globalisierung und Nord-Süd-Beziehungen sowie Geografie der Arbeit.



DANIEL COHN-BENDIT (Freitag, 15:30)

Politiker und Publizist, MdEP; Ko-Vorsitzender der Fraktion der Grünen/Free Europäische Allianz im Europäischen Parlament. Mitglied im Ausschuss für Wirtschaft und Währung, Mitglied im Ausschuss für konstitutionelle Fragen sowie Stellvertreter im Unterausschuss für Sicherheit und Verteidigung. 1968 als »Dany le Rouge« Sprecher der Pariser Studentenbewegung und später prominenter Teil der Frankfurter Sponti-Szene. Von 1989 bis 1997 war Cohn-Bendit ehrenamtlicher Dezernent für multikulturelle Angelegenheiten der Stadt Frankfurt am Main.



OLAF CUNITZ (Freitag, 18:00)

Fraktionsvorsitzender von Bündnis 90/DIE GRÜNEN in Frankfurt. Nach dem Studium der Mittleren und Neueren Geschichte Tätigkeiten u.a. bei der Hessischen Stiftung Friedens- und Konfliktforschung und am Historischen Museum Frankfurt sowie als Projektleiter in einem Marktforschungsunternehmen. Langjähriges politisches Engagement in der Partei Bündnis 90/DIE GRÜNEN, u.a. als Vorstandssprecher (2001–2007), Mitglied im Landesparteirat (seit 2005) und Stadtverordneter (seit 2006).



RAINER DANIELZYK (Samstag, 13:30)

Professor für Humangeografie und Raumplanung am Institut für Politikwissenschaften der Universität Oldenburg. Studium der Geografie, VWL, Raumplanung und Verwaltung, danach Promotion und Habilitation im Fachbereich Sozialwissenschaften. Seit 2001 Leiter des Instituts für Landes- und Stadtentwicklungsforschung (ILS) des Landes NRW. Wissenschaftliche Tätigkeiten an den Universitäten Münster, Oldenburg, Dresden und Wien.



EVA DE KLERK (Samstag, 10:00)

Co-Initiatorin des Zwischennutzungs-Projekts »NDSM-Werft-Gelände Amsterdam«. De Klerk studierte Psychologie und Kommunikationswissenschaften und ist seit 15 Jahren aktiv in der Off-Kunst-Szene und Subkultur, u.a. als Initiatorin von Kampagnen in den sozialen Brennpunkten Amsterdams. Als eine der bekanntesten europäischen Expertinnen in der Vernetzung von Politik und Wirtschaft mit den Bedürfnissen der Bevölkerung genießt sie mittlerweile internationale Anerkennung.

© Renée Dijkstra

REFERENT/INNEN

© Markus Scholz



AMELIE DEUFLHARD (Samstag, 15:30)

Intendantin der Hamburger Kulturfabrik KAMPNAGEL. Nach dem Studium der Romanistik, Geschichte und Kulturwissenschaften zunächst wissenschaftliche Assistentin sowie freie Tätigkeit für Theater und Musikprojekte. 2000-2007 künstlerische Leiterin und Geschäftsführerin der Sophiensæle Berlin. 2003 Vorsitzende des Vereins »Zwischen Palast Nutzung«, ab 2004 künstlerische Leitung des VOLKSPALAST in Berlin. Deuflhard ist in einer Reihe kulturpolitischer Gremien vertreten.



SABINE DREWES (Samstag, 13:30)

Referentin für Kommunalpolitik und Stadtentwicklung der Heinrich-Böll-Stiftung, zuvor Redakteurin der Kommunalpolitischen Infothek. Studium der Politikwissenschaft an der Freien Universität Berlin. 1994-97 freiberufliche Journalistin (Zitty, DeutschlandRadio, Deutsche Welle Fernsehen, Canadian Broadcasting Corporation). 1997-2002 Referentin für Publizistik bei »Grüne/Alternative in den Räten Nordrhein-Westfalens« (GAR-NRW). Mitherausgeberin von »Das neue Gesicht der Stadt. Strategien für die urbane Zukunft im 21. Jahrhundert« (2006).



JUTTA EBELING (Freitag, 14:15)

Bürgermeisterin und Dezernentin für Bildung und Frauen der Stadt Frankfurt am Main. Nach dem zweiten Staatsexamen in den Fächern Germanistik, Philosophie und Politikwissenschaften zunächst Tätigkeit als Gymnasiallehrerin. Seit 1989 verschiedene Leitungspositionen im Frankfurter Senat, u.a. als Dezernentin für Schule und Bildung, Multikulturelle Angelegenheiten, Frauen und Umwelt. Sie ist Präsidentin des Internationalen Bundes (IB) sowie Mitglied der Pädagogischen Grundsatzkommission.



JAN ENGELMANN (Samstag, 13:30)

Kulturreferent der Heinrich-Böll-Stiftung. Zuvor berufliche Erfahrungen als Verlagslektor, Pressesprecher und Kommunikationsdienstleister im Bereich Corporate Publishing. Langjährige freie journalistische Tätigkeit, unter anderem für Spex, taz und Literaturen. Herausgeber von »Die kleinen Unterschiede. Der Cultural-Studies-Reader« (1999), »Botschaften der Macht. Der Foucault-Reader zu Diskurs und Medien« (1999) sowie Mitherausgeber des »Kursbuch Arbeit« (2000).



RALF FÜCKS (Freitag, 14:00)

Vorstandsmitglied der Heinrich-Böll-Stiftung. Studium der Sozialwissenschaften, Ökonomie und Geschichte. Zahlreiche politische Ämter innerhalb der Partei Bündnis 90/DIE GRÜNEN, u.a. als Sprecher des Bundesvorstandes (1989-1991), Senator für Stadtentwicklung und Umweltschutz sowie Bürgermeister während der Bremer »Ampelkoalition« 1991 bis 1995. Mitglied der Grundsatzprogrammkommission von Bündnis 90/DIE GRÜNEN und Autor zahlreicher Beiträge für Zeitungen und politische Zeitschriften.



MARTINA HESSLER (Samstag, 13:30)

Professorin für Kultur- und Technikgeschichte an der HfG Offenbach. Sie studierte an der Technischen Universität Darmstadt Neuere Geschichte, Soziologie und Politikwissenschaft. Promotion 2000 an der TU Darmstadt im Fach Geschichtswissenschaft zur Geschichte der Haushaltstechnisierung. Im Jahr 2003 habilitierte sie sich an der RWTH Aachen mit einer Arbeit zur kreativen Stadt. Forschungsfelder: Stadtgeschichte, Geschichte visueller Kulturen, Technik- und Wissenschaftsgeschichte sowie Konsumgeschichte.



ARES KALANDIDES (Samstag, 11:30)

Geschäftsführer der Agentur Inpolis UCE GmbH (Berlin), für verschiedene Städte, Stadtquartiere und Regionen tätig. Er ist Co-Initiator der Workshop-Reihe »Governance of Creative Industries« an der Humboldt-Universität Berlin sowie Vorstandsmitglied des Designer-Netzwerks »Create Berlin«. Daneben forscht er an der National Technical University in Athen zu den Themen Identität, Lokalwirtschaft und Migration.



RAINER KERN (Samstag, 13:30)

Freier Kulturmanager in der Metropolregion Rhein-Neckar. In dieser Funktion betreut er verschiedene Projekte in Heidelberg, Mannheim und Ludwigshafen. So war er im Jahr 2007 als Intendant verantwortlich für das Programm und die Durchführung der Feierlichkeiten zum 400-jährigen Jubiläum seiner Geburtsstadt Mannheim. Er ist außerdem Erster Vorsitzender des Kulturhauses Karlsruhbahnhof in Heidelberg und Festivalleiter des Enjoy Jazz Festivals, Deutschlands mittlerweile größtem Jazzfestival.



BERND KRACKE (Freitag, 18:00)

Präsident der Hochschule für Gestaltung (HfG) Offenbach. Seit 1999 Professor für Elektronische Medien an der HfG, von 2001 bis 2006 als Dekan Leiter des Fachbereichs Visuelle Kommunikation. Er gründete das »CrossMediaLab« als Forschungs- und Experimentalplattform zur Vernetzung analoger und digitaler Technologien. Lehrtätigkeiten am M.I.T. Cambridge/USA (1979-1985) und der Kunsthochschule für Medien Köln (1991-1999) sowie langjährige Praxis als selbständiger Mediengestalter und Medienkünstler.



HANS JOACHIM KUJATH (Freitag, 15:30)

Stellvertretender Direktor und Leiter der Abteilung »Regionalisierung und Wirtschaftsräume« des Leibniz-Instituts für Regionalentwicklung und Strukturplanung in Erkner. Daneben lehrt er als Honorarprofessor Stadt- und Regionalökonomie am Institut für Stadt- und Regionalplanung der Technischen Universität Berlin. Forschungsschwerpunkte: Wissensökonomie, Wirtschaftsraumanalysen, Regionalpolitische Netzwerkanalysen sowie Europäische Raumentwicklung.



BASTIAN LANGE (Samstag, 13:30)

Seit 2006 wissenschaftlicher Mitarbeiter und Projektleiter am Leibniz-Institut für Länderkunde in Leipzig und Mitglied des Georg-Simmel-Zentrums für Metropolenforschung der Humboldt Universität Berlin. Forschungs- und Lehrschwerpunkte: Creative und Knowledge Industries, Milieu- und Szeneforschung, Entrepreneurship, Raumtheorien und Governance. Aktuelle Publikation: »Die Räume der Kreativszenen: Culturepreneurs und ihre Orte in Berlin« (2007).



HEIKE LIEBMANN (Samstag, 15:30)

Stadtplanerin und Leiterin der Forschungsabteilung »Regenerierung schrumpfender Städte« am Leibniz-Institut für Regionalentwicklung und Strukturplanung in Erkner. Parallel dazu ist sie Projektleiterin der Bundestransferstelle Stadumbau Ost, die im Auftrag des Bundes am IRS eingerichtet wurde. Von 2002/03 leitete sie ein gemeinsam mit der Schader-Stiftung durchgeführtes Projekt zum Thema »Städtische Kreativität – Potenzial für den Stadumbau«.

REFERENT/INNEN



PETER LINDNER (Freitag, 17:30)

Seit 2006 als Professor für Allgemeine Wirtschaftsgeographie an der Universität Frankfurt am Main. Er hat an der Universität Erlangen-Nürnberg promoviert und habilitiert, war als Fellow am Programm in Agrarian Studies der Universität Yale (USA) und unterrichtet regelmäßig an der Moscow School of Social and Economic Sciences. Seine Forschungsinteressen liegen im Bereich der Wirtschafts- und Sozialgeographie mit den beiden Schwerpunkten Transformations- und Globalisierungsforschung.



WILLFRIED MAIER (Samstag, 13:30)

1993–2008 Abgeordneter der GAL in der Hamburger Bürgerschaft. Studium der Philosophie, Germanistik und Geschichte. Nach der Promotion als Dozent in der Erwachsenenbildung tätig. Er ist Gründungsmitglied der GRÜNEN. Von 1994 bis 1997 war Maier Fraktionsvorsitzender der GAL, von 1997 bis 2001 Stadtentwicklungssenator, Europa-Beauftragter der Freien Hansestadt Hamburg.



CHUS MARTÍNEZ (Samstag, 13:30, angefragt)

Leiterin des Frankfurter Kunstvereins. Nach dem Studium der Philosophie und Kunstgeschichte in Barcelona nahm Martínez am Curatorial Studies-Programm des Bard College in New York teil. Anschließend war sie von 2002 bis 2005 als Kuratorin am Sala Rekalde in Bilbao tätig. Martínez schreibt regelmäßig Beiträge für das Kunstmagazin »Afterall« und arbeitet als Korrespondentin für »Flash Art«.



© Yvonne Bambrück

HEATHER MCLEAN (Samstag, 10:00)

Stadtplanerin, Gründungsmitglied der Aktivistin-Gruppe »Planning Action« und Vorstandsmitglied des City Institute an der York University (CITY) in Toronto. McLean ist Initiatorin diverser Projekte und Performances an der Schnittstelle zwischen Kommunalpolitik, Stadtplanung und Kunst. In ihrer Dissertation im Fach Umweltwissenschaften an der York University untersucht sie derzeit das Spannungsverhältnis zwischen Stadtteilentwicklung, Kulturförderung und Gentrifizierung in der Kommunalpolitik.



RANDY MCLEAN (Samstag, 10:00)

Leiter der Abteilung Wirtschaftliche Entwicklung, Kultur & Tourismus der Stadtverwaltung Toronto. Als Diplom-Ingenieur, Stadtplaner und Verwaltungsbeamter verfügt er über langjährige berufliche Erfahrungen im öffentlichen, privaten und Non-Profit Bereich. McLean ist (Vorstands-)Mitglied zahlreicher staatlicher und universitärer Institutionen sowie einer Reihe regionaler Arbeitsgruppen zur Stadtentwicklung. Derzeit leitet er in Toronto den Ausschuss zur Entwicklung einer »City Prosperity Agenda«.



MONIKA MOKRE (Samstag, 13:30)

Politologin und stellvertretende Direktorin des Instituts für europäische Integrationsforschung (EIF) sowie Vorstandsmitglied in verschiedenen Forschungsgesellschaften und –instituten (FOKUS, EIPCP, ÖGPW, Österr. Akademie der Wissenschaften). Lehraufträge an den Instituten für Politikwissenschaft in Innsbruck, Wien und Salzburg. Forschungsschwerpunkte: Kulturpolitik, Kulturfinanzierung, Europäische Öffentlichkeit und Demokratie, Gender Studies.

REFERENT/INNEN



JAMIE PECK (Freitag, 14:30)

Professor für Geografie und Soziologie an der University of Wisconsin-Madison (USA), Stipendiat der Guggenheim- sowie Harkness-Stiftung. Forschungsschwerpunkte: Stadtplanungspolitik, Arbeitsmärkte und ökonomische Restrukturierung. Veröffentlichungen: »Workfare states« (2001), »Contesting Neoliberalism« (2007), »City Of Revolution« (2002). Ab Sommer 2008 »Canada Research Chair in Urban & Regional Political Economy« an der University of British Columbia, Kanada.



WALTER PRIGGE (Freitag, 15:30)

Selbständiger Stadtforscher und Publizist. Studium, Lehre und Habilitation in Frankfurt am Main. Seit 1996 in der Stiftung Bauhaus Dessau beschäftigt mit Stadt, Raum und Architektur. Co-Kurator des Projektes »Schrumpfende Städte«. Gegenwärtiges Projekt: »Die Wohnung für das Existenzminimum von heute«. Zahlreiche Veröffentlichungen in der Edition Bauhaus.



HANS ROMANOV (Freitag, 18:00)

Veranstalter, gehört seit den 90er Jahren zu den umtriebigen Figuren der Frankfurter Partyszene. Mit Veranstaltungen jenseits des Mainstreams definierte er den Begriff »Clubkultur« neu. Der »Rotlichtkönig der Kunstszene« organisierte die Frankfurter »Nachtanzdemos« und ist Betreiber verschiedener Clubs in Frankfurt und Offenbach (u.a. Romantica, Europa Intim Bar, Moderne Bar, Ostklub, Yachtclub).



CHRISTIANE RÖSINGER (Samstag, 13:30)

Gründerin, Sängerin und Texterin der Berliner Band »Lassie Singers« und der Nachfolgebänd »Britta«. In den 90er Jahren war sie eine der Betreiberinnen der legendären »Flittchenbar« am Berliner Ostbahnhof. Rösinger schreibt Kolumnen und andere Beiträge für verschiedene Zeitungen und Magazine, darunter taz, Tagesspiegel, Berliner Zeitung und Frankfurter Allgemeine Zeitung. Im Frühjahr 2008 erschien ihr erstes Buch unter dem Titel »Das schöne Leben«.



CÉCILE SCHORTMANN (Freitag, 18:00)

Moderatorin der Sendung »Kulturzeit« auf 3sat. Nach dem Studium der Theaterwissenschaften, Kunstgeschichte und Psychologie absolvierte sie ein Volontariat beim Hessischen Rundfunk. Seit 1998 arbeitet sie als Redakteurin und Moderatorin für den HR, u.a. für »Hauptsache Kultur« und »Bilderbogen«. Darüber hinaus präsentiert und moderiert sie regelmäßig Sondersendungen und Kulturveranstaltungen.



JAAP SCHOUFOUR (Samstag, 10:00)

Projektmanager bei der Stadtverwaltung Amsterdam. Der studierte Kommunikationswissenschaftler ist seit 2002 Leiter des »Bureau Broedplaatsen Amsterdam«, einem Projekt der Stadtverwaltung Amsterdam, das die Schaffung von erschwinglichen Wohn- und Arbeitsräumen für Künstler, Handwerker und kreative Start-Ups zum Ziel hat. Mit einem Budget von bislang 35 Millionen Euro hat das Bureau bereits rund 1.200 Wohnungen und Ateliers sowie mehr als 2.000 Arbeitsplätze geschaffen.



PETER SILLER (Freitag, 15:30)

Leiter der Abteilung Politische Bildung Inland der Heinrich-Böll-Stiftung. Studium der Rechtswissenschaften und Philosophie, bis 2005 Mitglied des Planungsstabes im Auswärtigen Amt. Siller ist zudem leitender Redakteur der Zeitschrift polar. Zahlreiche Veröffentlichungen zu politischer Philosophie und Praxis, u.a. »Rechtsphilosophische Kontroversen der Gegenwart« (1999), »Politik als Inszenierung« (2000), »Zukunft der Programmpartei« (2002), »Arbeit der Zukunft« (2006).



SARAH SORGE (Samstag, 15:30)

Abgeordnete der GRÜNEN im Hessischen Landtag. Die Diplom-Politologin ist Sprecherin für Wissenschaft und Kunst der GRÜNEN-Fraktion und seit 2005 Vizepräsidentin des Hessischen Landtags. Während ihrer 15-jährigen Parteimitgliedschaft war sie u.a. Stadtverordnete und Sprecherin der Frankfurter GRÜNEN und zwei Jahre lang politische Geschäftsführerin der GRÜNEN Hessen. Seit August 2007 ist Sarah Sorge erneut Vorstandssprecherin der GRÜNEN Frankfurt.



CORINNA THIELE (Freitag, 18:00)

Kunsthistorikerin, Leiterin des ATELIERFRANKFURT. Von 2003 bis 2006 Assistentin der Galerie Anita Beckers, darüber hinaus mit der Konzeption und Organisation verschiedener Ausstellungen befasst. 2006 gründete sie die Kunstservice- und Ausstellungsplattform »Kunstfieler«. Sie ist als Kuratorin verschiedener Ausstellungen in und außerhalb Frankfurts tätig, u.a. »mein – miniaturen, objekte genähtes« von Christoph Rodde (2006); Fotografie- und Videoausstellung »2raum« des Leipziger Künstlers Maix Mayer (2005).



DOROTHEE WENNER (Samstag, 15:30)

Freie Filmemacherin und Journalistin. Seit 1990 im Auswahlkomitee des Internationalen Forums des Jungen Films sowie Sonderbeauftragte der Berlinale für die Regionen Indien & Subsahara-Afrika. 2004–2005 Kuratorin für das Projekt »Import/Export - Wege des Kulturtransfers zwischen Indien und Deutschland, Österreich.« Seit August 2006 Leiterin des Berlinale Talent Campus, daneben Jury-Mitglied bei diversen internationalen Filmfestivals. Zahlreiche Filmebeiträge und Veröffentlichungen.



MARTIN WIDER (Freitag, 18:00)

CEO der Werbeagentur Publicis in Frankfurt/Main. Nach einem Volontariat bei der Zeitschrift Cosmopolitan und dem Studium der Kommunikationswissenschaften, Politik und Psychologie arbeitete Wider als Journalist für diverse Zeitschriften, als Texter und Creative Director für Werbe- und PR-Agenturen und als Konzeptioner für das Privatfernsehen. 1997 gründete er in Hamburg die Agentur DetterbeckWider. Von 2003–2006 war er Geschäftsführer bei Springer & Jacoby in Hamburg.



AVNI YERLI (Freitag, 15:30)

Diplom-Ingenieur, begann seine Geschäftskarriere als Projektleiter bei einer bayrischen Projektplanungsgesellschaft. Zusammen mit seinen beiden Brüdern Cevat und Faruk gründete der leidenschaftliche Gamer 1999 in Coburg die Crytek GmbH, die u.a. den Ego-Shooter »Crysis« zu einem Welterfolg machte. 2006 siedelte das Unternehmen mit 157 Mitarbeitern aus 27 Nationen nach Frankfurt am Main um. Als Geschäftsführer ist Avni verantwortlich für die Geschäftsentwicklung, Überwachung der Spieleentwicklung und der Finanzen.

IMPRESSUM

VERANSTALTER

Heinrich-Böll-Stiftung Bund
Heinrich-Böll-Stiftung Hessen
Heinrich-Böll-Stiftung Baden-Württemberg

KOOPERATIONSPARTNER

Hochschule für Gestaltung Offenbach
Wirtschaftsförderung Frankfurt GmbH

KONZEPT UND PROGRAMMVERANTWORTUNG

Sabine Drewes, Jan Engelmann

PROJEKTTEAM BERLIN

Cristina Gómez Barrio, Karin Lenski, Judith Utz

ORGANISATION, PRESSE UND SPONSORING

Daniela Cappelluti

PROJEKTTEAM FRANKFURT

Margret Krannich, Petra Manahl

ARTDIREKTION UND DESIGN

Rafael Jimenez - www.rafaeljimenez.net

DRUCK

Zarbock GmbH und Co. KG, Frankfurt am Main

Heinrich-Böll-Stiftung, Schumannstraße 8, 10117 Berlin - www.boell.de

Heinrich-Böll-Stiftung Hessen, Niddastraße 64, 60329 Frankfurt am Main - www.hbs-hessen.de

WIR DANKEN UNSEREN SPONSOREN UND MEDIENPARTNERN

MEDIENPARTNER

Frankfurter Rundschau

hr2
kultur

brand eins
Wirtschaftsmagazin

Journal
Frankfurt

SPONSOREN

satis&fy



ECCO!
AGENTUR FÜR
KULTURMEDIE

UNSER BESONDERER DANK GILT

Corinna Thiele und dem Team der freitagsküche für die Bereitstellung der tollen Location; Daniel Jude, Bernd Kracke, Rotraud Pape und Cornelia Schendel für die Beiträge der HFG Offenbach, Ann Anders und Bernd Wagner für sachdienliche Hinweise, Bernd Rheinberg und Oliver Frey für redaktionelle Unterstützung, Peter Siller für seine Zuversicht.



Aufregend anregend:

Alles, was Frankfurt und die Metropolregion Rhein-Main bewegt, lesen Sie täglich auf 24 Seiten nur in der Frankfurter Rundschau.

Die ganze Vielfalt der Metropolregion Rhein-Main täglich auf 24 Seiten nur in der FR:



Wirtschaft



4 Seiten Kultur



Campus-Seite



Regionalsport + Sport-Extra am Montag

Jetzt 2 Wochen kostenlos FR testen und die ganze Region in einer Zeitung entdecken:
fr-online.de oder 01803/866 866 (0,09 €/Min aus dem dt. Festnetz, Mobilfunknetze ggf. abweichend)

Frankfurter Rundschau
Neues Lesen. Weiter denken.

VERANSTALTUNGSORT

ATELIERFRANKFURT e.V.
Hohenstaufenstraße 13-25
60327 Frankfurt am Main
www.atelierfrankfurt.de



ANMELDUNG UND WEITERE INFORMATIONEN

WWW.BOELL.DE/REBUILDTHISCITY

Kongressgebühr: 30€ , 12€ ermäßigt

